



12. Kompanie „Brink - Süd“



III. Bataillon - Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Immer Kamerad, bleib treu und gut - Alles fröhlich betreiben, stets zusammen bleiben

Protokoll der Generalversammlung vom 02.10.2010 im Kompanie-Gefechtsstand „Möbel-Kröger“

01. Begüßung

Der Hauptmann, Christian Kröger, eröffnete die Generalversammlung um 20:12 Uhr. Er begrüßte insbesondere den Ehrenhauptmann der 12. Kompanie Heinz Tölke, Generalfeldmarschall Franz Wilke sowie den amtierenden Karnevalsprinzen Uwe Helms. Als Gäste konnte die Kompanie an diesem Abend den Major des III. Btl. Paul Engelmann sowie den ehemaligen Adjutanten des III. Btl. u. ehemaligen Schützenkönig, Uwe Moormann begrüßen.

Danach gedachte die Kompanie der verstorbenen Schützenbrüder Karl Kreymborg und Josef Seeger in einer Schweigeminute.

Zur Eröffnung wurde das Lied: „Als wir zum Brinke zogen“ gesungen.

02. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Der Schriftführer, Clemens Meyer, verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung. Einwände gegen das Protokoll gab es keine.

03. Jahresabschlussberichte

a) Bericht des Schießwartes

Der Schießwart, Reinhard Mertineit, freute sich wieder einmal über die gute Beteiligung am Wertungsschießen für Kinder und verlas die Ergebnisse. Die Kompanie hat bereits im Jahr 2009 damit begonnen, im Abstand von 4 Wochen, mittwochs ein Übungsschießen auf dem KK-Stand des Lohner Schützenvereins zu veranstalten.

Das Übungsschießen stehe sämtlichen Schützen der 12. Kompanie offen und werde gut besucht. Aufgrund der guten Ergebnisse entschloss sich die Kompanie eine Schießgruppe zu bilden und am Regimentsschießen teilzunehmen. Nach dem ersten Schießen lag die 12. Kompanie mit 2 Ringen Vorsprung auf dem 1. Platz.

Der Schießwart wies außerdem auf das am 08.10.2010 stattfindende Btl.-Schießen hin und mahnte auch hier rege Beteiligung an.

b) Bericht des Kassierers

Der Kassierer, Otmar Kolbeck, freute sich, die Kompanie davon in Kenntnis setzen zu dürfen, dass sie das Schützenjahr mit einem Überschuss von 745,41 € abgeschlossen habe. Aufgrund der im Vorjahr erhöhten Beiträge und des Ausmarschiergeldes wäre alles andere auch eine Überraschung gewesen. Der Kassierer überreichte den anwesenden Schützen den Kassenbericht zur Einsicht. Hierzu gab es keine Fragen.

c) Bericht der Kassenprüfer

Heinz Schürmann erstattete der Kompanie Bericht, indem er die tadellose Führung der Kasse lobte. Die gute Bewirtung habe keinen Einfluss auf die Beurteilung der Kassenführung gehabt.

04. Entlastung des Kassierers

Auf Antrag wurde dem Kassierer bei 1 Enthaltung Entlastung erteilt. Die spontane Begeisterung darüber veranlasste den Kassierer dazu, ein Fass Bier auszugeben.

05. Abschlussbericht des scheidenden Kompanieführers

Christian Kröger begann in seinem Bericht mit einem Rückblick auf 20 Jahre Vorstandsarbeit in der 12. Kompanie „Brink-Süd“. Vor 20 Jahren sei er auf Vorschlag von Hubert Bokern von der Kompanie zum Kassierer gewählt worden. Dass erst in der Amtsperiode von Christian Kröger als Kassierer von der Kompanie die Einführung eines Jahresbeitrages beschlossen wurde, war vielen in der Kompanie nicht mehr präsent. Die Durchsetzung der Einzugsermächtigung stellte sich ebenfalls als schwieriges Unterfangen dar.

Im Jahr 1995 wurde Heiz Tölke Hauptmann und Christian Kröger Spieß der 12. Kompanie. Christian Kröger dankte Heinz Tölke für seinen außerordentlichen Einsatz beim Umzug in ein neues Kompanielokal. Er war maßgeblich daran beteiligt, Schützen der Kompanie zu motivieren, neben finanzieller Unterstützung der Kompanie auch durch Sachspenden oder Einbringung der Arbeitskraft die Umsetzung des Umzuges zu bewerkstelligen. Auch den Spendern galt der Dank des scheidenden Kompanieführers.

Er forderte die Kompanie auf, sich bei Kommandoaktionen demnächst zum einen nicht mehr erwischen zu lassen und zum anderen kreativer zu sein, wenn es darum gehe, die Fahne des Majors während der Schützenfesttage zu erbeuten. Jedoch sei dies auch in der Vergangenheit nicht einfach gewesen, denn der Major habe seine Fahne mit Zähnen u. Klauen verteidigt. Außerdem hätte er sich häufiger gewünscht, dass sich die Übeltäter, für die er sich im Anschluss an misslungene Kommandoaktionen entschuldigen musste, nicht immer wieder erwischen lassen.

Zum Abschluss mochte der scheidende Hauptmann nicht darauf verzichten, diejenigen besonders zu erwähnen, mit denen er in den letzten Jahren ein besonders freundschaftliches u. kameradschaftliches Verhältnis pflegte. Zu erwähnen sei:

- 16. Kompanie „Landwehrstraße“
- 6. Kompanie „Brink-Nord“
- Heinz Tölke, mit dem er insgesamt 15. Jahre gemeinsam im Vorstand vertreten war
- Hans-Jürgen Kröger mit dem er während der letzten 5 Jahre gemeinsam im Vorstand tätig war und in dieser Zeit unzählige Schlachten geschlagen habe
- Michael Hülsmann, die „Allzweckwaffe“ des Hauptmanns
- Matthias Strasser, dem Frauenbeauftragten der 12. Kompanie „Brink-Süd“, der die Kompanie viele Jahre lang am Schützenfest-Sonntag mit Musik unterhalten hat.
- Uwe Moormann (ehemaliger Schützenkönig) der 7 Jahre lang Adjutant des III. Btl. war

Den übrigen Vorstandsmitgliedern dankte er für die viele Arbeit u. den Einsatz, den diese während der gemeinsamen Vorstandzeit mit ihm geleistet hatten.

Getreu dem Vereinsmotto: Miteinander – Füreinander wünschte er seinem Nachfolger alles Gute und viel Glück und empfahl ihm, die Familie einzubeziehen, ohne deren Unterstützung ein derartiges Amt nicht auszuüben sei.

06. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag wurde den restlichen Vorstandsmitgliedern einstimmig Entlastung erteilt.

07. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Auf Vorschlag der Kompanie wurde Heinz Tölke einstimmig, bei 2 Enthaltungen zum Wahlleiter der anstehenden Neuwahlen bestimmt.

Heinz Tölke dankte nochmals dem Vorstand und insbesondere Christian Kröger für die geleistete Arbeit. In einem kurzen Rückblick teilte er der staunenden Kompanie mit, dass ihm, trotz erster Vorbehalte, bereits nach 4 Wochen klar geworden sei, dass Christian Kröger der Richtige sei. Christian Kröger habe bereits nach 4 Wochen anmerken lassen, dass er das Talent habe, künftig die Geschicke der 12. Kompanie „Brink-Süd“ zum Wohl der Kompanie zu lenken und zu leiten.

Er habe gerne mit ihm zusammengearbeitet auch wenn sich bald zeigen sollte, dass Christian Kröger sehr wohl seinen eigenen Kopf habe.

Noch bevor es zur Wahl des neuen Hauptmanns kam, erhielt Christian Kröger als Dank vom Generalfeldmarschall Franz Wilke einen Offiziersdegen mit Ziselierung und Portepee, der künftig bei offiziellen Veranstaltungen zu tragen sei.

Im Anschluss wurden Vorschläge für die Wahl des Hauptmanns entgegengenommen. Die Kompanie schlug Hans-Jürgen Kröger zur Wahl vor.

In offener Abstimmung wurde Hans-Jürgen Kröger einstimmig zum Hauptmann gewählt.

Hans-Jürgen Kröger dankte Heinz Tölke für die Aufgabe als Wahlleiter und der Kompanie für die Wahl und das in ihn gesetzte Vertrauen und nahm Vorschläge für die Wahl zum Spieß der Kompanie entgegen.

Zur Wahl stellten sich Uwe Helms und Matthias Strasser. Michael Hülsmann u. Christoph Engelmann standen für eine Wahl trotz Vorschlag aus den Reihen der Kompanie nicht zur Verfügung.

In geheimer Wahl wurde Uwe Helms mit 25 Stimmen vor Matthias Strasser, mit 8 Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Spieß gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder, Otmar Kolbeck, Reinhard Mertineit, Christoph Engelmann und Clemens Meyer wurden anschließend von der Kompanie en Block gewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahl erfolgte einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Im Anschluss an die Wahlen gab der scheidende Hauptmann die Insignien Säbel u. Schärpe an seinen Nachfolger Hans-Jürgen Kröger weiter.

Zur Wahl der Kassenprüfer stellten sich:

- Henry Meyer
- Hendrik Püttmann und
- Heinz Schürmann

Die Kassenprüfer wurden ebenfalls einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

08. Verschiedenes

Hans-Jürgen Kröger wies auf die anstehenden Aufgaben der Kompanie hin. Zunächst nannte er die 75-Jahr-Feier, die zwar erst in 2 Jahren stattfindet aber schon jetzt ihre Schatten voraus werfe.

Die Beteiligung der Schützen am Bataillonsschießen am 08.10.2010 und am Bataillonsball am 30.10.2010 wurde angemahnt.

Er gab bekannt, dass das III. Bataillon in Frank Sander einen neuen Adjutanten gefunden habe.

Paul Engelmann, der Major des III. Bataillons dankte in einer Wortmeldung der Kompanie für die Einladung zur Generalversammlung und überreichte dem verdienten Schützen, Helmut Kröger ein Präsent. Er sei ein Vorbild für die Jungschützen, die ein Traditionsverein für erfolgreiches Bestehen benötige. Außerdem lobte er ausdrücklich die Familie Mertineit, die in 3 Generationen in der 12. Kompanie „Brink-Süd“ vertreten sei.

Christoph Engelmann machte den Vorschlag, dass es vorteilhaft sein könnte, für die anstehenden Aufgaben demnächst einen Festausschuss zu bilden.

An der Generalversammlung nahmen 37 Schützen teil.

Mit dem Singen des Brinker-Liedes wurde die Versammlung um 23:23 Uhr beendet.

Clemens Meyer
(Schriftführer)